

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:572180-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2021/S 217-572180**

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gmh-hamburg.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/cd10b346-ff5a-4597-b1dc-524fd05b08c4>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.bieterportal.hamburg.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Öffentliches Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Bau, Betrieb und Bewirtschaftung öffentlicher und kommunaler Gebäude und Immobilien

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem

Verhandlungsverfahren gem. VgV – Neubau Langformschule InselCampus Wilhelmsburg

Referenznummer der Bekanntmachung: GMH VgV PW 031-21 BK

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2) Beschreibung

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Planung des InselCampus im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg. Ziel ist es, ein dem Ort angemessenes architektonisch hochwertiges Gebäude zu entwerfen, welches einen Beitrag für die stadträumlichen Qualitäten der öffentlichen Freiräume leistet.

Dabei soll an dem künftigen Schulstandort am Vogelhüttendeich eine Langformschule mit 4-zügiger Grundschule, 5-zügiger Sekundarstufe I, 4-zügiger Sekundarstufe II mit gymnasialem Zweig geplant werden. Insgesamt soll der Neubau des Schulcampus Platz für ca. 1.500 Schüler/-innen bieten. Das Wettbewerbsverfahren ist bei der Architektenkammer Hamburg unter der Nummer NO-11-21-HLRW registriert. Grundlage der Planung ist ein von der Ausloberin im Rahmen einer Phase 0 erstelltes Raumprogramm, das für den Neubau der Schulen 13.989 qm Mietfläche für Unterrichts- & Gemeinschaftsflächen sowie 2.738 qm für Sportflächen bzw. insgesamt ca. 19.200 qm BGF vorsieht. Die Grundlagen sind unter Berücksichtigung weiterer Vorgaben, wie z.B. der bindenden Flächenvorgabe, dem Musterflächenprogramm, den TR-Schulen und der LB-Bau, zwingend zu beachten & baulich abzubilden.

Die ermittelten Baukosten für die Kostengruppe 300 & 400 gem. DIN276 betragen ca. 29,53 Mio. Euro netto. Eine Über- bzw. Unterschreitung der vorgegeben Mietfläche (unter Berücksichtigung eines Toleranzbereichs i.H.v. 10%) führt zum Ausschluss vom weiteren Wettbewerbsverfahren. Der Baubeginn der Schulneubauten ist für 2025 vorgesehen.

Das nachgeschaltete VgV-Verhandlungsverfahren für den Bereich Objektplanung bezieht sich auf die Planungsleistungen für die Schulneubauten.

Die Phase Null zur Bedarfsermittlung wurde durch büro lucherhandt, Hamburg erarbeitet. Das Ergebnis der Phase Null wird den Bietern (mind. teilweise) mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphase (LPH) 2-4 sowie Teile der LPH 5 (mind. 15 Teilleistungspunkte für qualitätssichernde Leistungsbestandteile) Objektplanung gem. § 34 HOAI
- besondere Leistungen im Zusammenhang mit einer GU-Vergabe (z. B. Aufstellen von Leitdetails, Aufstellen einer funktionalen Leistungsbeschreibung, Prüfen und Werten der eingegangenen GU-Angebote, Prüfen der Ausführungsplanung, Ausführungscontrolling)

Zum Schutz aller am Verfahren Beteiligten vor den mit der Verbreitung von COVID-19 einhergehenden Gesundheitsgefahren behält sich der AG vor, die Verhandlung ohne Verhandlungstermin (vgl. §17 (11) VgV) oder digital (vor. Skype) durchzuführen. Die Bereitschaft zur digitalen Teilnahme ist mit Einreichung des Teilnahmeantrags zu erklären und bindend.

Zum Schutz aller am Verfahren Beteiligten vor den mit der Verbreitung von COVID-19 einhergehenden Gesundheitsgefahren behält sich der AG vor, das Rückfragenkolloquium digital (vor. via Skype) durchzuführen. Die Bereitschaft zur digitalen Teilnahme ist mit Einreichung des Teilnahmeantrags zu erklären und bindend.

Die Preisgerichtssitzung(en) werden nach aktueller Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO) nach Maßgabe des 3G-Zugangsmodells durchgeführt. Der Zugang wird nach Vorlage eines Coronavirus-Impfnachweises in Verbindung mit amtlichem Lichtbildausweis, eines Genesenennachweises oder durch negativen Testnachweis gewährt. Die digitale Teilnahme wird ausgeschlossen. Der AG behält sich vor, die Regularien bei Änderung der rechtlichen Auflagen anzupassen (z.B. bei Engführung auf 2G).

Eine Vertretung der Schulleitung und ggf. weitere Vertreter aus behördlichem Kontext sowie die externe Projektsteuerung werden ggf. in beratender Funktion in die Angebotsbewertung einbezogen.

Die Ausloberin/Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung des Planungswettbewerbs und des nachgeschalteten Verhandlungsverfahrens durch das büro lucherhandt & partner, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Im Rahmen des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens sollen insges. 8 Teilnehmer (TN) für den Wettbewerb ausgewählt werden, davon 4 "BÜROS MIT AUFGABENBEZOGENER BAUERFAHRUNG", 2 "KLEINE BÜROS" und 2 „JUNGE BÜROS“.

OBJEKTPLANUNG – ANFORDERUNGEN AN ALLE BEWERBER.

Die in den Dokumenten „Verfahrenshinweise“, „Auswahlbogen“ und „Bewerbungsbogen“ aufgeführten FORMALEN KRITERIEN sind zwingend zu erfüllen. Darüber hinaus sind von allen Bewerbern folgende MINDESTANFORDERUNGEN zu erfüllen:

- Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (Hinweise zum Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung siehe Verfahrenshinweise),
- Eigenerklärung des Bewerbers über die Bereitschaft zur Erhöhung der Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung (Hinweise zur Erhöhung Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung siehe Verfahrenshinweise)
- Nachweis des Versicherungsgebers der Berufshaftpflichtversicherung über die Bereitschaft zur Erhöhung der Deckungssummen (Hinweise zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung siehe Verfahrenshinweise)
- Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen (Anforderung siehe III.2.1)
- Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich der Erfahrung mit vergleichbaren Projekten: Nachweis der Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern anhand von mind. 1 Referenzprojekt.

ANFORDERUNGEN AN „BÜROS MIT AUFGABENBEZOGENER BAUERFAHRUNG“.

Von „Büros mit aufgabenbezogener Bauerafahrung“ sind zusätzlich folgende MINDESTANFORDERUNGEN zu erfüllen:

- Erklärung über den Umsatz des Bewerbers: Nachweis eines Jahresumsatzes von mind. 1,00 Mio. EUR (netto) für den Leistungsbereich Objektplanung im Durchschnitt der vergangenen 3 Geschäftsjahre,
 - Erklärung über die Beschäftigtenzahl: Nachweis, dass im Durchschnitt der vergangenen 3 Geschäftsjahre mind. 10 festangestellte Architekten oder Bauingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. beschäftigt waren,
- #### ANFORDERUNGEN AN „JUNGE BÜROS“.

Von „Jungen Büros“ ist zusätzlich folgende MINDESTANFORDERUNG zu erfüllen:

- Angaben zum Ersteintrag in die Architektenliste einer Architektenkammer: Nachweis für alle Büroinhaber, Teilhaber und Entwurfsverfasser, dass der Ersteintrag in die Architektenliste einer Architektenkammer nicht vor dem 01.01.2016 erfolgte,
 - Erklärung über die Beschäftigtenzahl: Nachweis, dass im Durchschnitt der vergangenen 3 Geschäftsjahre mind. 4 festangestellte Architekten oder Bauingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. beschäftigt waren,
- #### ANFORDERUNGEN AN „KLEINE BÜROS“.

Von „Kleinen Büros“ ist zusätzlich folgende MINDESTANFORDERUNG zu erfüllen:

- Erklärung über die Beschäftigtenzahl: Nachweis, dass im Durchschnitt der vergangenen 3 Geschäftsjahre max. 5 festangestellte Architekten oder Bauingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. beschäftigt waren,
- Die Nichterfüllung der formalen Kriterien oder der Mindestanforderungen führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Auf die Möglichkeit, Bietergemeinschaften zu bilden oder Unterauftragnehmer zu benennen, um die genannten Anforderungen zu erfüllen, wird explizit hingewiesen.
- Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden, Fortbildungsnachweis), nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein.

AUSWAHL DER BEWERBER

Hinweise zur Auswahl der Bewerber sind dem Dokument „Verfahrenshinweise“ zu entnehmen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben:

Als Berufsqualifikation wird gem. § 75 (1) VgV der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. §§ 33 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen. Hinweise zur Qualifikation der Projektleitung sind dem Dokument „Verfahrenshinweise“ zu entnehmen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 8

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die Beurteilung erfolgt nach den Kriterien:

- Städtebauliche Qualität;
- Hochbauliches Konzept;
- Erfüllung und Qualität der Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms;
- Funktionalität und Nutzungsqualität;
- Wirtschaftlichkeit in Baukosten, Unterhalt, Betrieb und Pflege;
- Qualität des Energetischen Konzepts und des Konzepts zur Nachhaltigkeit;
- Erfüllung der formalen Vorgaben

Eine detaillierte Aufstellung der Unterkriterien wird im Verfahrensteil der Auslobung bekannt gegeben. Die dargestellte Reihenfolge der Aspekte ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

Die Flächenvorgaben (13.989 qm Mietfläche für Unterrichts- und Gemeinschaftsflächen sowie 2.738 qm für Sportflächen) werden durch die Ausloberin unter Berücksichtigung eines Toleranzbereichs i. H. v. 10 % als bindend einzuhaltende Vorgaben festgelegt. Im Rahmen der Vorprüfung werden durch externe Sachverständige eine Prüfung und Bewertung hinsichtlich der Flächenvorgaben durchgeführt. Eine Über- bzw. Unterschreitung der Flächenvorgaben (Toleranzbereich i. H. v. 10 %) führt neben der Nichtbeachtung der formalen Leistungsbestandteile (Einhaltung der Einlieferungsfristen, Verletzung der Anonymität) gem. RPW der FHH 2015 zum Ausschluss der Arbeit von der Beurteilung durch das Preisgericht. Weitere bindende Vorgaben bestehen nicht. Über die Zulassung entscheidet das Preisgericht.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 07/12/2021

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Ausloberin stellt eine Wettbewerbssumme von insgesamt 245 000 EUR (netto) bereit. Von der Summe sollen 149 000 EUR (netto) für Preise zur Verfügung gestellt werden:

1. Preis: 60 000 EUR
2. Preis: 37 000 EUR
3. Preis: 22 000 EUR

Anerkennung: 30 000 EUR

Bei der Anerkennung handelt es sich um keine Prämierung bzw. Auswahl eines Preisträgers im Sinne des § 81 Absatz 1 VgV. Mit einer Anerkennung ausgezeichnete Teilnehmer/-innen werden nicht Verhandlungsgesprächen eingeladen. Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Aufteilung der Wettbewerbssumme vorzunehmen. Es ist beabsichtigt, einen Teil dieser in Form einer Aufwandsentschädigung auszuschütten (siehe IV.3.2).

Im Anschluss an den Wettbewerb werden alle mit Preisen ausgezeichneten Wettbewerbsteilnehmer zur Abgabe eines Honorarangebots aufgefordert und zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot nach den folgenden Kriterien:

1. Wettbewerbsergebnis 50 %
2. Fachlicher Wert und Qualität 15 %
3. Kommunikation, Verfügbarkeit & Ausführungszeitraum 10 %
4. Preis/Honorar 25 %

Näheres zu den Zuschlagskriterien ist den Dokumenten „Verfahrenshinweise“ sowie „Zuschlagsmatrix“ zu entnehmen.

Alle mit Preisen & Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden gem. § 8 (3) RPW 2015 Eigentum der Ausloberin. Das Urheberrecht einschließlich des Schutzes gegen Nachbauen & das Recht auf Veröffentlichung der Entwürfe bleibt jeder Teilnehmerin & jedem Teilnehmer erhalten.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Die gemäß RPW der FHH 2015 ermittelte Wettbewerbssumme von 245 000 EUR (netto) wird anteilig als Aufwandsentschädigung (96 000 EUR) zu gleichen Teilen an die Teilnehmenden für die Erbringung der in der Auslobung definierten Leistungen einschließlich Modell ausgezahlt (bei fristgerechter Einreichung einer prüfungsfähigen Wettbewerbsarbeit und vollständiger Erbringung der geforderten Wettbewerbsleistungen).

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Die Besetzung des Preisgerichts wird mit dem Versenden der Wettbewerbsunterlagen bekannt gegeben. Die im Verfahrensteil aufgelistete Besetzung des Preisgerichts bildet den derzeitigen Abstimmungsstand ab. Coronabedingt kann es jedoch noch zu Abweichungen und/oder Nachbesetzungen kommen. Etwaige Änderungen werden über die eVergabe bekanntgegeben.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Wettbewerb wird gemäß § 3 (2) RPW der FHH 2015 als nicht offener, einphasiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren durchgeführt.

Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Auskunftserteilung“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „Link Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

Der mit dieser Bekanntmachung in Ziffer I.3 publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall nicht mehr über den Link aus dieser Ziffer I.3. erreichbar.

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter:

<https://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Ein Versand der „Auskunftserteilung“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber/Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Elektronische Teilnahmeanträge werden ausschließlich bei Unterzeichnung in Textform als unterzeichnet anerkannt. Für alle weiteren, ggf. erforderlichen Unterzeichnungen (z. B. bei Bietergemeinschaften) werden gescannte Unterschriften als gültig anerkannt.

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe sowie zur finalen Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation in eVergabe.

Zum Schutz aller mit der Leistungserbringung befassten Personen sowie der sich vor Ort aufhaltenden Personen vor den Risiken, die mit COVID-19 einhergehen können, wird auf das den Vergabeunterlagen beigefügte „Hinweisblatt: Handhabung von Bauablaufstörungen“ sowie die Verfahrenshinweise verwiesen. Sollten aufgrund der derzeitig vorherrschenden, pandemischen (SARS-CoVid 19) Bedingungen Nachweise nicht zu erbringen sein, ist eine Eigenerklärung einzureichen, in welcher der Umstand dargestellt wird und erklärt wird, den/die Nachweise sobald als möglich nachzureichen. Bitte bemühen Sie sich dahingehend frühzeitig auch um diejenigen Nachweise, die bei etwaiger Aufforderung zur Angebotsabgabe mit dem Honorarangebot einzureichen sind.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass an staatlichen Schulen in Hamburg die Anmelde- und Maskenpflicht besteht.

Hinweise zu den weiteren Verfahrensschritten sind dem Dokument „Verfahrenshinweise“ zu entnehmen. Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister

veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Hinsichtlich der Anforderungen bzw. geforderter Mindeststandards gelten die Dokumente bei Regelungslücken bzw. Widersprüchen in nachfolgender Reihenfolge:

- 1) Auswahlbogen;
- 2) Bekanntmachung;
- 3) Bewerberbogen;
- 4) Angebotsaufforderung
- 5) Verfahrenshinweise.

Die zur Verfügung gestellten Ausschreibungsdokumente sind zwingend zu beachten und bindend.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Fax: +49 40427310499

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH – Rechtsabteilung U1

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

04/11/2021